



Abtei Münsterschwarzach · Schweinfurter Str. 40 · 97359 Schwarzach a. Main



Verwaltung Abtei Münsterschwarzach

P.Christoph Gerhard OSB
Schweinfurter Str. 40
97359 Münsterschwarzach Abtei

Telefon: 0 93 24 / 20 – 488 oder 20-236
Telefax: 0 93 24 / 20 – 668 488
p.christoph@abtei-muensterschwarzach.de
www.abtei-muensterschwarzach.de

Abtei Münsterschwarzach, 25.11.2018

Schulgelderhöhung zum 1.3.2019

Sehr geehrte Eltern,

auch im Schuljahr 2018/19 setzt das Egbert-Gymnasium kontinuierlich seine pädagogische Arbeit fort, mit hohem Anspruch im Fordern und Fördern der uns anvertrauten jungen Menschen. Am Egbert-Gymnasium ist nach dem „ersten Spatenstich“ im Juni die Sanierung in vollem Gang und im Zeitplan. Schon lassen sich an dem entkernten Gebäudeteil D die Strukturen eines neuen Flügels erkennen, auf dessen großzügige und lichtdurchflutete Zimmer man sich freuen darf. Die beiden Jahrgangsstufen 5 und 6 dieses Schuljahrs gehören schon dem neuen „G 9“ an, auf das wir uns mit einem erneuerten Schulkonzept vorbereiten. Die Zeichen sind also auf „Zukunft“ gestellt.

Diese Zukunft stellt den Schulträger, die Abtei Münsterschwarzach, vor große finanzielle Herausforderungen.

Für die auf insgesamt fünf Jahre veranschlagte Komplettsanierung der Schule sind enorme finanzielle Mittel nötig, von denen etwa ein Drittel die Abtei selbst beisteuert. Damit in dieser Zeit der Unterrichtsbetrieb geordnet weitergehen kann, stellt die Abtei der Schule sechs schöne, große Räume zur Verfügung, die z.T. mit Heizung und Fluchttreppe neu ausgestattet und allesamt technisch aufgerüstet (PC, Beamer) wurden. Wir kommen so um den Unterricht in Baucontainern herum und können uns nicht nur über Behelfsräume, sondern über komfortable Kunst- und Kursräume freuen.

Aber auch ungeachtet der Sanierung ist die finanzielle Situation der privaten Schulen nicht mit jener der staatlichen vergleichbar. So werden Leistungen, die staatliche Schulen obligatorisch erhalten, nicht oder nicht in vollem Umfang an Privatschulen gezahlt, etwa bei den Seminarfächern der Oberstufe, bei der Bezuschussung der Schülerinnen und Schüler des Musischen Zweigs, bei seelsorgerlicher bzw. sozialpädagogischer Betreuung oder der WLAN-Förderung. Die vom Staat geleisteten Zuschüsse an die Privatschulen werden nach wie vor nach der reinen Schülerzahl und ohne Berücksichtigung der Situation vor Ort (z.B. Gruppengrößen, Personalstand) berechnet, was oftmals zu höheren Personalkosten führt, die der Schulträger ausgleichen muss. Wir sind sehr froh, dass wir dennoch in diesem Schuljahr in vielen Jahrgangsstufen und Fächern kleinere Lerngruppen bilden konnten, um ein noch stärkeres Eingehen auf jeden einzelnen Schüler zu ermöglichen.

Die Bildung der Persönlichkeit und das Fördern jedes Einzelnen nach seinen Neigungen nehmen, wie Sie wissen, in unserem Leitbild einen hohen Stellenwert ein. In diesem Schuljahr



bieten wir 44 sog. „Neigungskurse“ in den Jahrgangsstufen 5-10 an, hinzukommen noch Profilkurse in der Oberstufe. Am Beispiel des Theaters mit seinen insgesamt neun Theatergruppen, die Projektgruppen der „Musen“ und entsprechende P-Seminare nicht mitgerechnet, zeigt sich, wie umfangreich Persönlichkeitsbildung in allen Altersstufen gepflegt und weiterentwickelt wird. Die bewährten Gruppen (Schülerzeitung, Voltigieren), die bei Wettbewerben regelmäßig ausgezeichnet werden, gehören genauso dazu wie neue AGs wie z.B. das „Experimentieren“ oder „Stop-Motion-Zeichnen“ in der Unterstufe. Großgeschrieben wird zudem der Bereich des religiösen und sozialen Lernens. In Zeiten, in denen manche unsere Demokratie in Gefahr sehen, hat unsere SMV mit einem speziellen Teilhabe-Konzept das Schulleben bereichert und dafür im Juli den Schulpreis erhalten. Mit unserer eigenen „Münsterschwarzacher Ausbildungsrichtung“ stellen wir uns gegen den in manchen Bereichen der Gesellschaft und Wirtschaft zu beobachtenden Trend, Menschen nur als funktionierende Leistungsträger zu sehen. Zu echter Bildung, so unsere Überzeugung, gehören ebenso gestalterische, emotionale und soziale Fähigkeiten. Als Privatschule wird uns wiederum nur der grundständige Unterricht der verpflichtenden Stundentafel refinanziert. Zusatzangebote jeglicher Art fallen in die Verantwortung des Schulträgers.

Damit wir weiterhin die Idee einer solchen Bildung aufrecht erhalten und steigende Kosten abfangen können, muss der Schulträger eine Anhebung des Schulgelds, die seit längerem im Raum stand, nun im kommenden Frühjahr durchführen. Ab März 2019 wird sich somit der Betrag für das erste Kind auf 52,- €, für das zweite auf 31,- € pro Monat erhöhen. Das dritte und jedes weitere Kind sind vom Schulgeld befreit. Die Kosten für das Tagesheim bleiben unverändert bei 180,- € pro Monat.

Wie bisher wird auch künftig allen Eltern, denen das Aufbringen des Schulgeldes aufgrund ihrer persönlichen Situation schwer fällt, die Möglichkeit offen stehen, beim „Münsterschwarzacher Kreis“ eine Unterstützung zu beantragen.

Mit aller Kraft möchten wir, sehr geehrte Eltern, auf dieser Grundlage weiter daran arbeiten, die jungen Menschen, die Sie uns anvertraut haben, zu Wissen, Verantwortung und Werten hinzuführen. Zu den großen Herausforderungen der Zukunft gehört die Digitalisierung, die technisch, aber vor allem pädagogisch gestaltet werden muss, damit der Mensch am Ende die Technik beherrscht, nicht umgekehrt. Ebenso fordern uns gesellschaftliche und ökologische Probleme zum Handeln heraus. Dafür gibt es keine vorgefertigten Lösungen, vielmehr sind Kreativität und Pioniergeist gefragt. Schule kann dazu einen Beitrag leisten und wichtige Impulse liefern. Gelingen kann dies durch die gute Zusammenarbeit der Schule mit dem Elternhaus und dessen Unterstützung. Geleitet vom christlich-benediktinischen Geist, der für Stabilität und Mut zu Neuem gleichermaßen steht, wollen wir uns den kommenden Aufgaben stellen.

Wir danken Ihnen für ihr Verständnis und grüßen Sie herzlich aus Münsterschwarzach

Pater Christoph Gerhard OSB

Direktor Robert Scheller